

Einladung zur Jahrestagung der

Edith Stein

GESELLSCHAFT ÖSTERREICH

im 75. Todesjahr und
im 95. Taufjahr der Heiligen



Das

Ich und seine Grenzen

20. / 21. Oktober 2017

Thomassaal des Dominikanerklosters
1010 Wien, Postgasse 4

www.tagung.edith-stein-gesellschaft.at

EDITH STEIN TAGUNG 2017

Das Ich und seine Grenzen

„Dieses Sein ist nicht nur ein sich zeitlich streckendes und damit stets ‚sich selbst voraus‘, der Mensch verlangt nach dem immer neuen Beschenktwerden mit dem Sein, um das ausschöpfen zu können, was der Augenblick ihm zugleich gibt und nimmt. Was ihm Fülle gibt, das will er nicht lassen, und er möchte ohne Ende und ohne Grenzen sein, um es ganz und ohne Ende zu besitzen. Freude ohne Ende, Glück ohne Schatten, Liebe ohne Grenzen, höchst gesteigertes Leben ohne Erschlaffen, kraftvollste Tat, die zugleich vollendete Ruhe und Gelöstheit von allen Spannungen ist – das ist ewige Seligkeit. Das ist das Sein, um das es dem Menschen in seinem Dasein geht.“ (ESGA 11/12, S. 479)

PROGRAMM

Freitag, 20. Oktober 2017

17.30 Uhr Hl. Messe in der Dominikanerkirche „Maria Rotunda“

Vorsitz: P. Thomas BROGL OP
Provinzial der Dominikaner

19.15 Uhr Thomassaal des Dominikanerklosters

Begrüßung

Eröffnungsvortrag von
em. Univ.-Prof. DDr. Hanna-Barbara GERL-FALKOVITZ,
Heiligenkreuz

„Von den Grenzen des Ich zur ‚Liebe ohne Grenzen‘“
Edith Steins Deutungshilfe des Daseins

Samstag, 21. Oktober 2017

09.30 Uhr Prim. Dr. David OBERREITER,
Psychotherapeut und Psychiater, Linz

„Störung der Ichgrenzen“

11.00 Uhr Dr. Małgorzata BOGACZYK-VORMAYR,
Salzburg und Posen

**„Posthumanismus im Lichte der Anthropologie
Edith Steins“**

12.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Dr. Regina WILLI, Ass. am Lehrstuhl
für Theologie der Spiritualität, Universität Wien

„Die Figur des Fremden in der Bibel“

Konkrete Erfahrungen mit den Fremden bzw. mit dem
Fremd-Sein in der Bibel.

15.30 Uhr Dipl. Theol. Stefan LORGER-RAUWOLF,
Referat für Weltanschauungsfragen, Erzdiözese Wien

„Und was kommt dann?“

Jenseitsvorstellungen und „kulturellreligiöse“ Hoffnungs-
konzepte – Alternative, Ergänzung oder Widerspruch zum
christlichen Glauben an ein Leben nach dem Tod?

16.30 Uhr Manuel BAGHDI,
Flüchtlingsbeauftragter des Wiener Erzbischofs

„Grenzen – Identität – Integration“

25 Jahre Erfahrung mit Flüchtlingen

17.30 Uhr Podiumsdiskussion aller Vortragenden
Diskussionsleitung: P. Dr. Martin MAYERHOFER FSO,
Katholische Hochschulgemeinde Wien

Moderation: MMag. Renate TOLUNAY OCDS

Die Edith Stein Gesellschaft Österreich (ESGÖ) setzt sich zum Ziel, die Erinnerung an Edith Stein (Sr. Teresia Benedicta a Cruce OCD) als Frau, Philosophin, Tochter des jüdischen Volkes, Christin, Karmelitin, und ihre Verehrung als Heilige und Mitpatronin Europas zu wecken, wachzuhalten und zu vertiefen, sowie ihr philosophisches, pädagogisches und spirituelles Erbe zu erschließen und dieses in den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs einzubringen.

Sie erhalten Informationen über die Veranstaltungen der ESGÖ und über die Möglichkeit einer Mitgliedschaft auf:

www.edith-stein-gesellschaft.at

Tagungsort: Thomassaal im Dominikanerkloster
Postgasse 4, 1010 Wien

Anmeldung: Tel. 0699/16770217
oder per e-Mail an info@edith-stein-gesellschaft.at
oder unter www.tagung.edith-stein-gesellschaft.at

Tagungsgebühr: € 20,–
für ESGÖ-Mitglieder € 10,–
für Senioren € 15,–
für Studenten u. a. Ermäßigungen € 7,–
freier Eintritt für Studenten,
die ESGÖ-Mitglieder sind

www.tagung.edith-stein-gesellschaft.at

Edith Stein
GESELLSCHAFT ÖSTERREICH
www.edith-stein-gesellschaft.at



ORDEN DER PREDIGERBRÜDER
Dominikanerkloster Wien
wien.dominikaner.org